

Ausländisches.

Brandenburg.

Beestow. — Hier wurde ein Mädchen aufgegriffen, das sich Frida Lubwig nannte und am 2. Februar 1901 in Berlin geboren sein will. Die 14-jährige befand sich in einem hilflosbedürftigen Zustande und mußte der Armenfürsorge übergeben werden. Die angeblichen Eltern, die Arbeiter Emil Ludwigschen Eheleute aus Berlin, wurden nach Beestow gegeben, damit es seine Tante dort besuchen könne. Den Namen der Tante vermag das Kind nicht anzugeben.

Berlinchen. — Der Holzhandwerker Mantel verunglückte in der alten Bahnhofsstraße dadurch, daß er mit einer unsicher angelegten Leiter umschlug. Er hat anscheinend das Rückgrat gebrochen, so daß wenig Hoffnung für sein Aufkommen vorhanden ist.

Erumentorf. — Hier wurde der 29-jährige Steinseger Voigt erschossen aufgefunden. Unbegreifliche Eifersucht war das Motiv zu der That. Er hinterläßt eine Frau und fünf kleine Kinder.

Stettin. — Sein 40. Stiftungsfest beging der Sternberger Männerturnverein. Herrn P. Kubisch, der 25 Jahre dem Verein angehört, wurde eine Ehrenurkunde überreicht, durch die er zum Ehrenmitglied ernannt wird. Verschwunden ist aus Louisa der dortige Pfarrer Jacobs, der bei der Unterbringung von Waisenkindern sich angeblich Unregelmäßigkeiten zu Schulden kommen ließ und seines Amtes suspendiert wurde.

Wesenberg. — In der Oberertracht bei Aurich die uneheliche 50-jährige Purps. Sie litt seit ihrer Kindheit an Krampfanfällen, die auch diesen Unglücksfall verschuldeten. Driesen. — Dem Oberführer der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, Rechtsanwalt und Notar Hugo Wehrlich, wurde vom Kaiser das Erinnerungszeichen für Verdienste um das Feuerlöschwesen verliehen.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsberg. — Im Babeort Rathberg war ein zum Stelen bestimmter Heißluftballon aufgelassen worden. Der Ballon fiel brennend herunter, setzte die Fischerei- und Wohngebäude des Fischers Littenmann in Brand und äscherte sie vollständig ein.

Dem Faktor Heinrich Swartz in Königsberg i. Pr. ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. Allenstein. — Zur Ehrung ihres langjährigen Oberbürgermeisters Geh. Regierungsrath Belian haben die städtischen Behörden in Allenstein beschlossen, den Stadtverordnetenversammlungssaal mit dem lebensgroßen Bildnis des Herrn Belian zu schmücken.

Angerburg. — Das Herrn Dloff gehörige Gut Possessoren ist für 150,000 Mk. an Rentier Prengel aus Berlin verkauft worden.

Provinz Westpreußen.

Graudenz. — Sein 25-jähriges Jubiläum als Redakteur des „Geselligen“ beging Herr Paul Fischer. Ihrem Leben ein Ende gemacht hat aus Furcht vor Strafe die Arbeiterfrau Slobinski aus dem benachbarten Neuborn.

Carthaus. — Auf dem Heimwege von einem Spaziergange trafen die neunjährige Tochter des Besitzers Kunde aus Tiefenthal (Kr. Kartauspahn), welches Wasser aus dem nahe See holen wollte. Auf ihre Aufforderung nahm der Kutscher sie mit. Die Pferde wurden plötzlich scheu und rasteten in den See. Der Kutscher und die Erzieherin retteten sich durch Abspringen, während die Tochter ertrank.

Provinz Posen.

Posen. — Das Schwurgericht verurteilte den Arbeiter Walbert Wilczki aus Kunowo wegen willkürlichen Meineides zu einem Jahre Zuchthaus. Drei Jahren Ehrverlust und dauernde Anerkennung der Unfähigkeit.

Der durch die Verlegung des Gymnasialdirektors Dr. Schjerning nach Berlin erledigte Lehrauftrag für Geographie an der Kgl. Akademie in Posen ist dem Oberlehrer Dr. Schüge von der Berger Oberschule in Posen vertragsweise übertragen worden.

Regenau. — Dem Anstehler Dengler aus Aletary wurden im Laufe des Nachmittags 1050 Mark gestohlen. Der Verdacht, den Diebstahl begangen zu haben, lenkt sich auf einen russischen Arbeiter, der bei dem Dengler in Arbeit stand, vor kurzem entlassen wurde.

Provinz Pommern.

Stettin. — Nach längerem Verbleib in der Nacht in seiner Villa im Seebad Deringsdorf im Alter von 71 Jahren der Geheimen Kommerzienrath Alb. Schlotum. Der Geheimen Staatsrat Traeder, bisher in Posen, ist als Mitglied der Eisenbahndirektion nach Stettin versetzt.

Greifenhagen. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde Herr Bürgermeister Quandt auf weitere 12 Jahre wiedergewählt.

Kallies. — Einen plötzlichen Tod fand der Nachwächter Kohde hier selbst. Seine Leiche wurde Morgens im Garten des Restaurants „Schohnall“ gefunden. Ein Herzschlag hatte, wie ein Krat konstatierte, seinem Leben ein schnelles Ende gemacht.

Verliehen worden ist dem Hauptlehrer a. D. Johann Rint in Heinrichsdorf, Kreis Neustettin, der Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Der Direktor der Domschule, Geheimer Regierungsrath Professor Dr. Wolff, tritt in den Ruhestand und siedelt mit Familie nach Hannover über.

Friedrichstadt. — Die hiesige Apotheke ging durch Kauf in den Besitz des Dr. Georg in Hamburg über. Als Kaufpreis werden 155,000 Mark genannt.

Güldenstadt. — Der Seniorchef der Eisenbahnen L. M. Diers feierte seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar gehörte längere Jahre dem Stadtverordnetenkollegium an.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Wie in mehreren anderen Straßen, so ist jetzt auch an der Weststr. - Straße eine Bronzeafel angebracht worden, welche die Benennung der Straße erklärt. Die Tafel, die etwa einen halben Meter hoch ist, trägt folgende Aufschrift: „Camont Wiersch, geb. 17. Juli 1827 in Wüstenberg, gest. 27. Februar 1905 in Breslau. Geheimer Kommerzienrath. Hochverdienst um die Förderung von Schlesien's Handel und Gewerbe.“

Sein 25-jähriges Amt's Jubiläum feierte der langjährige Leiter der Breslauer Stadtmission Pastor Bone. Aus Stadt und Provinz wurden dem Jubilar zahlreiche Glückwünsche dargebracht.

Krankentheilung. — Der von einer Leberverfälschung nach seiner Wohnort heimkehrende Lehrer Müller wurde kurz vor den Thoren der Stadt angefallen, vom Rade getrieben und mit Messern gestochen. Durch einen nahenden Wagen wurden die Attentäter vertrieben. Man fand den schwer Verletzten im Straßengraben und brachte ihn nach einem hiesigen Krankenhaus.

Steinbock. — Es wurde das 21-jährige Mädchen Anna Wessolowski vermißt. Jetzt wurde ihre Leiche aus dem Klodnikanal gefischt. Man nimmt an, daß das Mädchen Selbstmord aus Liebesgram begangen hat.

Glogau. — Das Müller'sche Bauerngut in Mustern hiesigen Kreises ist von dem polnischen Landwirth Kowal käuflich erworben worden. Das ist in demselben Orte in kurzer Zeit der dritte deutsche Besitz, der in polnische Hände übergegangen ist.

Beuthen. — Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich der 25-jährige alte Grubenarbeiter Stanislaus Nowak aus Kattowitz wegen Straftatens überführt. Er hatte auf der Beuthenerstraße in Königschütze den Malermeister Judo, mit dem er vorher gekneipt hatte, plötzlich niedergeschlagen, um ihn zu berauben, war aber durch hinzukommende Leute an der Ausführung der That gehindert worden. Er wurde zu zwei Jahren Zuchthaus und vier Jahren Ehrverlust verurteilt.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Gera. — Vor einiger Zeit ertrank in der Elster die 7-jährige Tochter Frida des Landgerichtsbieners Schneider. Man nahm einen Unglücksfall an. Jetzt hat aber die 9-jährige Scholer, eine Spielgenossin der Schneider, eingestanden, daß sie diese in's Wasser gestochen hat, allerdings ohne böse Absicht.

Gehren. — Unlängst wurde ein Fortkäufer im Walde bei Gehren i. Th. von Wilderern durch einen Schuß getötet. Um die That zu ermitteln, wurde am nächsten Tage der Gefurter Polizeihund „Cleo“ herbeigeholt. Das führte dazu, daß die Wilderer alsbald ausfindig gemacht und verhaftet werden konnten.

Halberstadt. — In dem Hotel „Zum goldenen Roß“ fand kürzlich zu Ehren des von hier scheidenden Bürgermeisters Dr. Ehrlicher, der, wie bekannt, zum ersten Bürgermeister von Hildesheim gewählt worden ist, eine Abschiedsfeier statt.

Halle a. d. S. — In geheimer Sitzung wählten die Stadtverordneten an Stelle des Geheimen Kommerzienraths Dr. Lehmann, der abgelehnt hatte, zum Ersatz für den verstorbenen Fabrikbesitzer Stadtrath Rade Ingenieur Thumann und als Ersatz für Zimmermeister Stadtrath'sen Döhl, der sein Stadtrathamt niedergelegt hat, Fabrikbesitzer Engelke zu Stadträthen.

Heiligenstadt. — Der Schlächtermeister Rede aus Westerde bei Duderstadt fuhr mit einem solchen gestauten Pferde auf der abschüssigen Straße von Günterode nach Walschhausen. Das Pferd scheute und ging durch. Der Wagen wurde gegen einen Baum geworfen, so daß Rede in weitem Bogen herausgeschleudert wurde. Der Verunglückte hat einen Schädelbruch und eine Gehirnerschütterung davongetragen und mußte dem Krankenhaus in Duderstadt zugeführt werden.

Mühlhausen. — Die Gattin des kürzlich verstorbenen Kommerzienraths Laes hat der Stadt eine Stiftung von 50,000 Mark überlassen, die nun folgt verwendet werden soll: 25,000 Mark zur Erneuerung des Rathhauses, 20,000 Mark zur Errichtung eines Jugendheims mit Volksbücherei (ein Fonds von 70,000 Mark besteht für diesen Zweck bereits) und 5000 Mark als Beihilfe für die Erbauung eines Bismarck-Brunnens in der hiesigen Stadt.

Rheinland und Westfalen.

Bonn. — Wegen Störung des Gottesdienstes und Hausfriedensbruchs hat die Strafkammer den 24-jährigen Arbeiter Peter Hoffmann zu einem Monat Gefängnis und die Arbeiter Martin und Franz Peters, sämtlich aus Bonn, zu 5 und 10 Tagen Gefängnis verurteilt.

Duisburg. — Kürzlich fürzte das a. d. B. Monate alte Kindchen der Eheleute Kestermann in der Reichstraße 11 aus dem zweiten Stock in den Hof und blieb sofort todt. Das fünfjährige Brüderchen des Kleinen hatte diesen an's Fenster getragen und fallen gelassen.

Wegen Bierpannscherei wurde der Restaurateur Holtrichter vom „Rheinischen Hof“ hier von der Strafkammer mit 200 Mark Geldstrafe verurteilt. Das Gericht nahm als erwiesen an, daß Holtrichter von den Gästen stehen geliebene Bierreste wieder auffüllte und wiederum verkaufte.

Düsseldorf. — Das Schwurgericht hat nach vierjähriger Verhandlung den früheren Fuhrunternehmer Heinrich Ralte von der Anklage, feindliche Schmiermutter erschossen zu haben, freigesprochen.

Ertracht. — Auf der Hochbahler Ringofengeleise gerieth beim Verschieben der Eisenbahnwaggons der Ziegeleiarbeiter Heinrich Stelemann zwischen die Puffer zweier hinter einander fahrender Waggons. Er erlitt eine rechtseitige Quetschung der Rippen und des Unterleibes. Diefen Verletzungen ist er in der Unfallstation in Trills erlegen.

Essen. — Das Schwurgericht hat den Arbeiter Büttner aus Hattingen, der im Mai den Menagenverwalter Büscher der Heinrichshütte, als ihn dieser wegen Trunkenheit an die Luft setzen wollte, durch einen Messerstoich in's Herz löbete, unter Jubilation mildernden Umständen zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Hagen. — Der Buchhalter Brüninghaus in Godelberg ist von einem von Börde kommenden Halbuhnung überfahren und getödtet worden.

Hamme. — In der Lippe ist der 37-jährige Riggemann ertrunken. Er ist beim Weiden schneiden in die Lippe gefallen und wurde nach einigen Stunden todt aus dem Flusse gezogen.

Herne. — Auf der Wiese des Landwirths Schaefer am Sobinger Weg fand man an einem Baume hängend die Leiche des 37-jährigen Schafers von hier. An einem Baume neben der Leiche steckte ein Messer. Anscheinend handelt es sich um Selbstmord. Was den Mann in den Tod getrieben hat, ist bisher nicht bekannt geworden.

Recklenburg.

Boizenburg. — Von einer Deputation des Magistrats und Bürgerausschusses wurde dem Producentenhandelschef Carl Frömde der Ehrenbürgerbrief überreicht.

Grabow. — Das 50-jährige Bürgerjubiläum konnte der frühere Webermeister Herr Karl Danesh hier selbst feiern.

Oldenburg.

Delmenhorst. — Der Former Carl Heinrich Fischer konnte auf eine 30-jährige Thätigkeit bei der Firma W. Griese & Co. zurückblicken.

Nordenham. — Der Kaufmann Franz Senf hierdort kaufte von dem Wirth Gerhard Boeken dessen in der Kolonie gelegene Gastwirthschaft. Der Kaufpreis beträgt 83,000 Mark.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Barbis. — Das Dienstmädchen Marie Stollberg, Tochter des Heizers D. Stollberg hier selbst, welches zuletzt in Andreasberg bedienstet war, ist verschunden, ohne irgend eine Spur von ihrem Verbleib hinterlassen zu haben.

Fallingb. — Durch Sturz aus der Bodenlufe fand im benach-

barthen Vierte der Altenteilen Marquardt seinen Tod.

Göttingen. — Einen schrecklichen Tod fand gestern Morgen in Großenrode der Dresdler Pape. Beim Delen der Strohpreffe kam er mit dem Kopfe in das Getriebe. Der Kopf wurde dem Unglücklichen derart gequetscht, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Essen. — Dem Lehrer Zahrt zu Westerstede, welcher seit 1868 im Schuldienste steht und fast 31 Jahre an dem genannten Orte thätig ist, wurde durch den Superintendenten Böder in Erbstorf der Hausorden von Hohenzollern mit einer Ansprache überreicht.

Celle. — Zwischen dem Lehrling Hambroß und dem Lehrling Lehmbagen kam es zu Streitigkeiten, in deren Verlauf Lehmbagen sein Taschentuch zog und dem Hambroß einen derartigen Stoich in den Unterleib versetzte, daß die Eingeweide hervortraten.

Figum. — Zweimal vom Zuge überfahren wurde im benachbarten Warfede die Dienstmagd Johanne Rinne von hier. Die Leiche ist schrecklich zugerichtet.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Es waren 25 Jahre, daß der Schlosser Heinrich Spohr in die Eisenbahnwerkstätten des hiesigen Oberbahnhofes eingetreten ist.

Kürzlich beging der beim Hoftheater angestellte Maler Theaterschneiderschneider Arthur Männtel sein 25-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieses Tages wurden dem Jubilar zahlreiche Glückwünsche und Geschenke zugeht.

Bad Wildungen. — Der städtische Flurschlichter Heinrich Voofe feierte mit seiner Ehefrau das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Beide erfreuen sich noch körperlicher und geistiger Gesundheit.

Calden. — Hier fand die Wahl eines neuen Bürgermeisters statt, aus welcher der bisherige Kandidat der hiesigen Spar- und Darlehnskasse Herr Heinrich Sotmann als gewählt hervorging.

Hessen-Darmstadt.

Bensheim. — Werkmeister Adam Samstaag und seine Ehefrau Anna Maria, geb. Kletterich, feierten das Fest der silbernen Hochzeit.

Marz. — Die 19-jährige Näherin Widemann, die bei dem Liebesdrama in ihrer elterlichen Wohnung von dem Schreiber Oppermann eine Kugel in die Brust erhielt, befindet sich jetzt außer Lebensgefahr und wird in einigen Wochen aus dem Rochus-Spital entlassen.

Morsfelden. — Bei dem Rad-Anheim erhielt Ludw. Zilling von dem Radfahrer-Verein „Vorwärts“ Morsfelden den ersten Preis.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Todt aufgefunden wurde in ihrer in der Gluckstraße gelegenen Wohnung die 77 Jahre alte Private Auguste Bourguignon. Die alleinlebende Dame war über Nacht vom Herzschlage betroffen worden.

Die goldene Hochzeit feierte mit seiner Gattin Herr Rentier Fritz Angermann, hier, der frühere Besitzer von Angermann's Hotel in der Pillniger Straße.

Dschaj. — Als in Dschaj bei einem Baumeister bedienstete, 56 Jahre alte Maurer Ernst Schneider aus Bodnig auf seinem Rade zur Arbeit fahren wollte, stürzte er an einer Wegbiegung in der Bahnhofstraße und schlug so heftig gegen eine Hausmauer, daß er sich den Schädel ein-schlug und wenige Minuten später starb.

Ruppertsgrün. — Ein Schenkerfeuer brach in Ruppertsgrün in der Weidlichen Möbelschlerei aus, wodurch die Werkstätte völlig ausbrannte und das gesamte Möbelloager des ersten und zweiten Stockwerkes vollständig unbrauchbar gemacht wurde.

Scheweitz. — Dem Fabrikarbeiter Döhler in Scheweitz ist die bronzene Lebensrettungsmedaille verliehen worden.

Hohenstein-Ernstthal. — Hier wurde der 16-jährige Mar Waldemar Regel aus Klingenberg bei einem Einbruch festgenommen. Er gestand, in letzter Zeit 25 Einbrüche verschiedener Art ausgeführt zu haben.

Liebstadt. — Der Dachbedeckte Kno Dank in Liebstadt stürzte in Wörnersdorf im Gutsbofe bei der Arbeit vom Scheunendach auf die

Schadenreue.



Trostlosener: „Was doch so 'ne Stindrofsche alles kann! Gest führt man, dann fliegt man. Is doch 'ne wunderbare Erfindung!“

Tenne. Er trug starke Kopfwunden und eine Gehirnerschütterung davon.

Königreich Bayern.

München. — Hier brachte sich in seiner elterlichen Wohnung an der Angerthorstraße der 18-jährige Gymnasiast Bonifatius Deubler, der Sohn eines Landgerichtsboten, einen Revolvererschuss in die Brust bei, der seinen sofortigen Tod herbeiführte.

Vamberg. — Im benachbarten Mühlendorf wurde in der Nacht nach vorausgegangenem Erzeß auf dem Tanzboden der 20 Jahre alte Müllersohn Vöhr von Hemsdorf auf dem Heimwege von einem bis jetzt noch nicht ermittelten Thäter erschlagen.

Regensburg. — Der bei der Geleiseverlegung im hiesigen Bahnhofe beschäftigte Arbeiter Hermann wurde kürzlich, als er einem Anwandeln Schnellzuge ausweichen wollte und auf die Seite sprang, von einer Güterzugslokomotive erfasst und in Stücke zerschnitten. Der Tod trat sofort ein.

Rosenheim. — Vor einigen Wochen der 25-jährige Ingenieurkandidat Andreas Müller aus Nordhalben in Mühlthal bei Rosenheim seinen Stiefvater, den Gutsbesitzer Sengel, im Streite erschossen.

Lehngries. — Der Ausschuss der hiesigen Gemeinde hat einstimmig beschlossen, dem Regierungsrath a. D. Karl Pfund in Anerkennung seiner geschichtlichen Erforschung des Jsarwinkels das Ehrenbürgerrecht zu verleihen.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Medizinalrath Dr. v. Roth, der Senior der Stuttgarter Aerzte, beging die Feier seines 80. Geburtstages.

Kürzlich wurde der verheiratete Vorarbeiter Bullinger aus dem Güterbahnhof von einer Lokomotive erfasst und zu Boden geschleudert. Er erlitt einen schweren Schädelbruch.

Aalen. — Der verheiratete 60 Jahre alte Schreiner Joseph Abele ist eine Treppe heruntergefallen und hat hierbei mehrere Rippen gebrochen. An den Folgen dieser Verletzungen ist Abele gestorben.

Blaubergen. — Der bei dem Müller Bollinger in Lautern bedienstete Fuhrknecht Christian Hafner von Langenau stürzte aus seinem Schlaf-tammerfenster heraus. Er erlitt außer einem Beinbruch einen Schädelbruch, der seinen Tod zur Folge hatte.

Böblingen. — Der Fuhrknecht Müble kam zwischen Maidingen und Döffingen aus dem Leben.

Großherzogthum Baden.

Bretten. — Die Nebengebäude des Gasthauses zum „Württemberg's Hof“ brannten bis auf den Grund nieder. Zerfört wurde u. a. das Möbelloager des Tapeziers und Möbelschneiders Rittmann. Der Gesamtschaden beläuft sich auf über 20,000 Mark.

Konstanz. — In Wollmatingen brannte das Doppelwohnhause der Landwirths Baumann und Württemberg-berger vollständig nieder.

Pforzheim. — Nach längerer Krankheit starb hier der Kreisrichterrath J. Sighler. Er war aus dem Volksschullehrerstande hervorgegangen.

Redingen. — Hier starb an Altersschwäche die Wittwe Katharina Mathis im Alter von 97 Jahren.

Segeten. — Der 33-jährige Metzger Johann Baptist Booz hat sich aus unbekanntem Veranlassung erschossen.

Bruchsal. — Die Leiche des auf der Bahnstrecke Bruchsal - Karlsdorf überfahrenen aufgefundenen Mannes wurde als die des Eisenbahnschaffners Meier erkannt. Es liegt zweifellos Selbstmord vor.

Kreibitz. — Seinen 80. Geburtstag feierte Hauptlehrer a. D. Karl Kreuzer. Der verdiente Lehrer und Erzieher stand von 1848 bis 1904, also 56 Jahre, im Dienste der Schule, davon allein 37 Jahre in Kreibitz.

Elb- und Ostpreußen.

Colmar. — Der 23 Jahre alte Metzger Segauer, der mit der verheirateten Frau Frey, einer Kellnerin, ein Verhältniß unterhielt, ging mit dieser in das Haus seiner früheren Geliebten Stoffel, die bereits zwei Kinder von ihm hat. Hier scheint es zu einem Streit über diese wenig erquicklichen Verhältnisse gekommen zu sein, im Verlauf dessen Segauer die Frau Frey in die Brust und in den Hals schoß und sich selbst durch einen anderen Schuß löbete. Die Verletzungen der Frau, die ins Spital geschafft wurde, sind lebensgefährlich.

Nordach. — Der Bezirksoffizier Major Schürmbeck erlitt auf seinem Gange zum Bezirkskommando einen Schlag, indem er zusammenbrach. In ein nahes Haus gebracht, konnte der herbeigeholte Arzt nur noch den bereits eingetretenen Tod des Mannes konstataren.

Freie Städte.

Lübeck. — Das Kaufhaus Rud. Karstadt in Lübeck, dessen Inhaber die Herren Rudolph Karstadt in Kiel, H. Strahl und W. Strahl in Lübeck sind, beging die Feier seines 25-jährigen Bestehens. Die Firma beschäftigt in Lübeck gegenwärtig 250 Angestellte und hat sich aus kleinen Anfängen zu

dem größten Kaufhaus in Lübeck entwickelt.

Die Landwirths Liebes versuchen gegenwärtig, die Milchhändler zu einem Aufschlag des Milchpreises zu veranlassen. Da erst vor zwei Jahren hier der Milchpreis in die Höhe gedrückt wurde, so dürfte sich das Publikum gegen die neue Preisverhöhung ebenso energisch zur Wehr setzen, wie gegenüber der Bierpreisverhöhung es bereits erfolgte.

Umfangreiche Arbeiterentlassungen haben in diesen Tagen in den hiesigen bedeutenden Tabakfabriken stattgefunden, eine Folge der neuen Reichsfinanzreform. Einzelne Fabriken haben bis zu 50 Prozent ihrer Arbeiter entlassen müssen, während andere nur mit halber Tagesschicht arbeiten lassen.

Rheinpfalz.

Bad Dürkheim. — Das neu erbaute Postgebäude hier wurde in Betrieb genommen. Es ist das schönste Postamt der Pfalz. Der Kostenaufwand beträgt rund 253,000 Mark. S maninga. — Hier wurden das Wohnhaus und ein angrenzender Stadel des Oekonomes Hoffstaller vollständig eingeebnet.

Luxemburg.

Grevenmacher. — Auf dem Ralkwert des Herrn Gobers geriet der 22-jährige Arbeiter Albert Lemmer zwischen den Aufzug und trug nebst verletzten Hautabschürfungen eine Quetschung der Wirbelsäule und innere Verletzungen davon, die sein Leben in Gefahr bringen.

Oesterreich-Ungarn.

Graz. — Das Mitglied des Innsbrucker Athletenvereins Leopold Holzger, der beim Wettritten um die Meisterschaft auf der Herbstmeile einen Bruch der Wirbelsäule erlitten hat, ist im Allgemeinen Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen.

Jnsbruck. — Der Werkführer Joseph Barefchi einer hiesigen Blechfabrik stürzte auf einer Radtour nächst Seefeld mit seinem Rad in ein Bachbett hinab und starb bald darauf infolge einer bei dem Sturze erlittenen schweren Kopfwunde.

Marburg. — In Ober-Priftova ereignete sich ein schweres Unglück. Zwei Bauern, die das Malerhandwerk betreiben, der 77-jährige Pfleischel und der 29-jährige Besjak, schliefen mit ihrem Rade auf einem Heuboden. Während der Nacht brach Feuer aus. Während der Racht sich retten konnte, fielen die beiden Bauern den Flammen zum Opfer.

Praha. — In der Erbenasse in den königlichen Weinbergen beging die 28-jährige Arbeiterin Anna Dupin einen furchtbaren Selbstmord. Frau Dupin, deren Gatte einen leichtsinnigen Lebenswandel führte, trank die Leibwäsche mit Petroleum, zündete sodann die Wohnung an und erkämpfte sich am Fensterrand ihrer Parterrehöhle.

Salzburg. — Finanzdirektor Hofrath Dr. Anton Procaenzi ist infolge des Genußes giftiger Schwämme gestorben.

Schweiz.

Appenzell. — Kürzlich stürzte in Egersteden bei Appenzell ein Dachbedeckter, der verheiratet und 42 Jahre alt, aus einem Hausdach. Die Verletzungen sollen ernstlicher Natur sein.

Bellinzona. — Die Polizei verhaftete in Locarno ein Ehepaar, Melchior und Sophie Galli, anlässlich ihr vierzigjähriges Töchterchen aneignigt zu haben.

Zürich. — Der von der Bezirksanwaltschaft Zürich wegen Wechselfälschungen verfolgte, vor einiger Zeit flüchtig gewordene hiesige Kaufmann Ernst Hugo Klein aus Feuerthalen wurde in London verhaftet.

Am hohen Alter von 78 Jahren ist in Andelfingen Herr Bezirksrathschreiber A. Huber gestorben, einer der trefflichen Beamten des Kantons.

Vom Büchertisch.

Soeben geht uns die November-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“, Milwaukee, Wis., zu. Von dem reichen Inhalte dieses Heftes der mit Recht so sehr beliebten Zeitschrift können wir vor allem den hervorragenden illustrirten Artikel „Aus Tiroles Ruhmeszeit“, sowie die äußerst spannende Erzählung „Der Tappert von Mandern“, sowie vielen andere dürfte auch das schöne deutsche Lied „Nicht im Gerat die Verhe fort“ bei allen Leserninnen und Lesern finden. Außerdem enthält die Nummer so viele wertvolle, belehrende Anregungen und gute Rathschläge, daß wir ein Jahresabonnement auf d. h. den besonderen Interessen der deutschen Frauen in Amerika gewidmete Zeitschrift aus unseren geliebten Leserninnen nur dringend empfehlen können.

In Frankreich gibt es gegenwärtig dreitausend schriftstellende Blauschreiber, und da ist es freilich kein Wunder, daß der Rinderstumpf immer mehr aus der Mode kommt.

Offenlich bedeutet das neue Namenbuch, das sich die Republik Danti zugelegt hat, nicht schon wieder eine neue Revolution.

Das britische Haus der Lords hat wenig gegen einen Protzpl einzuwenden, nennt aber eine Automobilsche revolutionärer. Räder zerbrechen sich über, wobei Herrschaften die Köpfe darüber, wobei ihre Körperlichkeit den letzten Rest von Volkstümlichkeit einbüßt.

Das britische Haus der Lords hat wenig gegen einen Protzpl einzuwenden, nennt aber eine Automobilsche revolutionärer. Räder zerbrechen sich über, wobei Herrschaften die Köpfe darüber, wobei ihre Körperlichkeit den letzten Rest von Volkstümlichkeit einbüßt.